

Protokoll der AStA-Sitzung vom 18.06.2014 (20140618-A-47-12)

- TOP 1 – Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende
- TOP 2 – Benennung der Protokollführerin
- TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 – Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 – Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 6 – Gäste und Finanzierungsbeschlüsse
- TOP 7 – Bericht des Vorstandes
- TOP 8 – Berichte aus den Referaten
- TOP 9 – Berichte aus den Gremien
- TOP 10 – Organisatorisches und Verschiedenes

Anwesenheitsliste der AStA-Sitzung des 47. AStA – 2014

Mitglieder	Von	Bis	Abw.
Vorsitz			
Wilken, Martin	12.00	12.56	
Finanzen			
Heintze, Sven	12.00	12.56	
Kultur, Sport & Internationalismus			
Aroufi, Fatima			x
Bernhardt, Rebecca			x
Brüggemann, Mathias	12.00	12.56	
Demir, Nur			x
Saidi, Mohamed-Ali			x
Yilmaz, Nergiz			x
Zurkuhl, Lionel			x
Service			
El Kartit, Raja			x
Hagmeyer, David			x
Nowak, Lisa			x
Öffentlichkeit			
Grabowski, Christian	12.00	12.56	
Hesse, Carsten			x
Köhler, Tim			x
Marileen Stallmeier			x
Hochschul-, Bildungs- & Sozialpolitik			
Dikman, Zeynep-Fatma	12.00	12.56	
Fastabend, Moritz	12.00	12.56	
Jewanski, Kathrin	12.00	12.56	
Krüger, Philipp	12.00	12.56	

Richard, Olivia			x
Singer, Marcel	12.00	12.56	
Politische Bildung			
Rolla, Vanessa			x
Schmidt, Kolja	12.00	12.56	
Schumacher, Adrian			x
Suhling, Michel			x
Suhr, Jonke	12.00	12.56	
Infrastruktur			
Graw, Maurizio			
Heinrich, Jan			
Michels, Arne			
Rasch, Philipp			

Gäste			
FSVK			
-			
Studentische Senatsfraktion			
-			
Studierendenparlament			
Madita (KLIB)	12.00	12.56	
Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat			
-			
Vertreter des autonomen Schwulenreferates			
-			
Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates			
-			
Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates			
-			
Vertreter*in des IBS			
-			
Sonstige:			
-			

TOP 1 – Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende

Martin begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung 12.00 Uhr.

TOP 2 – Benennung des ProtokollantIn

Carsten wurde bereits auf der ersten AStA-Sitzung einstimmig zum Protokollanten der gesamten Legislaturperiode ernannt.

TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Martin prüft die Beschlussfähigkeit und stellt daraufhin fest, dass die AStA-Sitzung eingeschränkt beschlussfähig ist.

TOP 4 – Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur vorläufigen Tagesordnung. Demnach wird diese festgestellt.

TOP 5 – Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Vertagt, da das Protokoll nicht rechtzeitig vorlag.

TOP 6 – Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

1. FSR Rechtswissenschaft (SoSe 2014-555)

Der FSR beantragt 500 € für eine Bildungs- und Kennenlernfahrt nach Istanbul.

Kolja fragt, was dort genau gemacht wird.

Christian: Es gibt eine Kooperation mit der Uni, es soll unter anderem um einen Vergleich von Rechtsenglisch-/türkisch gehen.

FSVK-Votum: Ja

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. FSR Romanistik (SoSe 2014-558)

Der FSR beantragt 120 € für einen kulinarischen und kulturellen Infoabend zum Auslandsaufenthalt am 02.07.14 um 18 Uhr. Das Geld wird für die Bereitstellung von Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern verwendet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. FSR Sportwissenschaft (SoSe 2014-559)

Der FSR beantragt 191,59 € um die Bundesfachschaftentagung in Bochum durch die Nürnberger Versicherungsgruppe versichern zu lassen.

Kolja fragt, inwiefern die Veranstaltung versichert werden muss. Und merkt an, dass natürlich die Kosten des FR übernommen werden müssen, weil sie schon entstanden sind. Für die Zukunft soll geklärt werden, was die AStA-Versicherungen abdecken und das muss den FRs kommuniziert werden, damit keine Versicherungen unnütz abgeschlossen werden.

Christian stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Antrags, weil geprüft werden soll, ob die bereits vorhandene Versicherung des AStA ausgereicht hätte.

Bei 6 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag nicht vertagt.

Madita wiederholt Koljas Argument, dass beachtet werden muss, dass dem FSR die Kosten schon entstanden sind.

FSVK-Votum: Ja

Der Antrag wird bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

4. FSR Religionswissenschaft (SoSe 2014-560)

Kolja merkt an, dass der Antrag unzureichend formuliert ist, weil er nur ein Wort enthält. (Dieses Wort hier bitte einfügen!)

FSVK-Votum: Ja

Der Antrag wird bei 5 Enthaltungen einstimmig angenommen.

5. Annika Münker

Die Studentin beantragt für Teilnehmer der Niederländisch-Kurse (und auch andere Studierende) 1.500 € für eine Fahrt nach Amsterdam.

Martin: Förderung seitens des AStA ist sinnvoll, das es die Fachschaft Niederlandistik nicht mehr gibt.

Jonke: Wäre es günstiger, nur die Teilnehmerinnentage zu bezahlen?

Martin: Ja, die Kosten wären ungefähr ein Viertel der ursprünglichen Kosten.

Kolja: Da es sich hier zwar um keine Fachschaft handelt, es aber keine Fachschaft Niederlandistik mehr gibt, liegt hier ein komplexer Sachverhalt vor. Man könnte das Engagement als „fachschaftsähnlich“ ansehen und als Grundlage auf die Regelungen zur Finanzierung von TNT zurückgreifen. Da es bei FR-Fahrten auch die Möglichkeit gibt, Fahrtkosten zusätzlich zu erstatten, könnte man auch diese Regelung anwenden. Die beantragte Fördersumme würde allerdings über den FR-Mitteln liegen und es solle auch nicht sein, dass hier eine fachschaftsähnliche Initiative besser gestellt wird als die regulären FRs. Frage: Gibt es denn ein Votum der FSVK, denn es geht ja hier um eine Kernfrage der Fachschaften wie sie mit Studierenden umgehen wollen, die nicht (mehr!) über einen FR verfügen, der zur FSVK Sitzung gehen kann. Am besten wäre es, den Umgang mit diesem Antrag mit der FSVK zu besprechen.

Christian: Der Museumsbesuch könnte als besonderer Kostenaufwand geltend gemacht werden.

Madita: Den Antrag mit der FSVK zu besprechen, würde zu lange dauern.

Der Bus kostet 800 Euro. Die Teilnehmerinnentage würden 375 Euro kosten.

Kathrin: Es wäre auch möglich, nur die Fahrtkosten zu bezahlen.

Michel: Am praktischsten wäre es, die Fahrtkosten plus die Teilnehmerinnentage zu bezahlen. Der (ursprüngliche) Antrag auf volle Bezahlung der Kosten wurde einstimmig abgelehnt.

Der Antrag wird verändert, so dass nur die Fahrtkosten sowie die anfallenden Teilnehmerinnentage bezahlt werden (Summe: 1175 €).

Der wie obenstehend modifizierte Antrag wurde bei 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen und 8 Ja-Stimmen angenommen.

6. Kulturreferat

Das Kulturreferat beantragt für das Sommerfest gedeckelt 15.000 Euro.

Unter anderem für Bühne (3.400 €), Bands (3.000 €), Catering (900 €) und Einkauf (1.500 €).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Kulturreferat

Das Kulturreferat beantragt Getränkegutscheine für das KulturCafé (als Preis für Tischspiele während der Fußball-WM). Für die besten drei Spieler soll es zwei Getränkegutscheine geben.

Kolja: Kann man überhaupt diese WM noch durch ein Gewinnspiel unterstützen?

Der Antrag wird bei 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen und 6 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 7 – Bericht des Vorstandes

Der TOP entfällt.

TOP 8 – Berichte aus den Referaten

1. Referat für Infrastruktur und Ökologie

Maurizio war zusammen mit Sven beim VRR (wegend des Semestertickets). Es wurden ihnen 5 Vorschläge unterbreitet. Es wird realistischerweise entweder eine Preiserhöhung mit oder ohne Zusatznutzen geben. Ab nächsten Semester werden 2,50 Euro

aufgeschlagen.

Maurizio: Es sollte eine Urabstimmung initiiert werden.

Martin: Der VRR-Verwaltungsrat muss kontaktiert werden.

Kolja: Jetzt muss sofort das Studierendenparlament und die FSVK unterrichtet werden, damit so schnell wie möglich Gegenwehr initiiert werden kann. Es darf keine Minute gezögert oder auf Stellungnahmen des VRR gewartet werden.

Sven: Der VRR wird selbst etwas veröffentlichen, aber auch er wird eine Email vorbereiten.

TOP 9 – Bericht aus den Gremien

Der TOP entfällt.

TOP 10 – Organisatorisches und Verschiedenes

Madita: Die aktuellen Protokolle sind nicht auf der AStA-Website.

Madita: Stimmt es, dass Fachschaften zukünftig keine Feten mehr in KulturCafé und AZ machen dürfen?

Martin: Das stimmt nicht, bei den kombinierten Räumlichkeiten (KulturCafé und AZ) können Veranstaltungen durchgeführt werden, unter anderem, weil dann auch Hüssein anwesend ist.

Madita: Gibt es schon ein Alternativkonzept für Fachschaftspartys?

Martin: Ja, daran arbeitet er zusammen mit Sven. Am besten auch ohne Auflagen bezüglich der Getränke.

Kolja: Es wäre bedauernd, wenn es im KulturCafé und AZ keine Veranstaltungen mehr geben könnte, da dies studentische Einrichtungen sind und es den Studierenden letztendlich zugute kommt. Die Brandschutzregeln machen nicht die Studierendenschaft oder der AStA. Aber der AStA kann unter den geänderten Rahmenbedingungen seine eigenen Regelungen fachschaftsfreundlicher gestalten, um das KuCafé als Ort der Studierenden trotzdem attraktiv zu halten.

Madita: Man muss den Fachschaften eine Möglichkeit bieten, sich durch Partys selbst zu finanzieren.

Madita: Warum bekommt das AZ allein keine Brandschutzgenehmigung?

Martin: Das AZ gilt offiziell nur als abtrennbarer Lesesaal.

Madita: Was ist mit den Fachschaften, die für das Wintersemester das AZ gebucht haben?

Martin: Diese werden eine Absage erhalten.

Kolja: Es wäre sinnvoll, wenn AStA und FSVK zusammen die neuen Rahmenbedingungen besprechen und zu einer Lösung kommen, die den Fachschaften zugute kommt. Das muss auf jeden Fall auch im SP besprochen werden, denn es wäre absurd, wenn durch „fachschaftsfreundliche Regelungen“, die den Gewinn des KuCafés belasten, dazu führen, dass im SP eine erneute Debatte über die Wirtschaftlichkeit des KuCafés ausgelöst würde.

Den Mülldienst übernimmt Christian in der nächsten Woche.

Kolja merkt an, er die gesamte Unordnung, die durch den Sturm entstanden ist, im Innenhof letzten Sonntag selber beseitigt hat und dafür sogar privat Reinigungswerkzeuge angeschafft hat. Zum einen sei es bedauerlich, dass der Mülldienst sich nicht zuständig fühlte, zum anderen, dass es auch keinen anderen eine Woche lang gestört hat, dass Grills und Kohle und Müll einfach da so rumlagen.

Martin bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 12.56 Uhr.

Für die Richtigkeit

Jonke Suhr (Protokollant)